

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

223. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 23.11.2013, 12:00

LESEORDNUNG VOM LETZTEN SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

LITURGIE

Mitwirkende:
sirventes berlin:

Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer, Andrea Effmert, Marie-Luise Wilke
Volker Arndt, Christoph Burmester, Jakob Ahles, Tobias Hagge
Ludger Mai, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Adagio a-moll BWV 564

**Gemeinde
sitzt**

Liturgie: Elisabeth Fischer: Preces und Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
Liturgin: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade.
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn.
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 6: John van Buren (*1952):
Herr, straf mich nicht
(für fünfstimmigen Chor a cappella)

**Gemeinde
sitzt**

Wochenpsalm: Psalm 126: Carl Müller-Hartung (1834 - 1908):
Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird
(für sechsstimmig gemischten Chor a cappella)

Liturgin: Schriftlesung aus dem Propheten Jesaja, Kapitel 65
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Melchior Franck (1580 - 1639): Ist Gott für uns

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...

**Gemeinde
steht**

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit.

- Chor: Amen
Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld
Chor: und schenk uns Dein Heil.
Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.
Liturgin: O Herr, rette Dein Volk
Chor: und segne Dein Erbe.
Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.
Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Gott der Ewigkeit, diese Welt wird vergehen und wir mit ihr. Unser Leben aber ich Christus. Erhalte uns in dieser Zuversicht, bis er kommt und wir das Fest des Lebens feiern mit ihm, unserem Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geist lebt und gepriesen wird von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen, Geboten hängen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: J.Chr. Ebeling (1637 - 1676):
Warum sollt ich mich denn grämen Vers 1 + 10 (EG 370)
Alle: Verse 11 + 12

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*



11. Herr, mein Hirt, Brunn al - ler Freu - den,
12. du bist mein, weil ich dich fas - se



du bist mein, ich bin dein, nie - mand kann uns schei - den.
und dich nicht, o mein Licht, aus dem Her - zen las - se.



Ich bin dein, weil du dein Le - ben und dein Blut mir zu - gut
Lass mich, lass mich hin - ge - lan - gen, da du mich und ich dich



in den Tod ge - ge - ben;
leib - lich werd um - fan - gen.

Liturgin: Segen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: J.S. Bach: Fantasie c-moll BWV 562

*Gemeinde
sitzt*

NoonSong – Neues

Nächste Woche: Beginn der Adventszeit mit Prof. Dr. Wolfgang Huber als Liturg

Nächste Woche wird der ehemalige Berliner Bischof und Ratsvorsitzende der EKD Prof. Dr. Wolfgang Huber der Liturg beim NoonSong sein. Wir beginnen die Adventszeit mit zwei neu einstudierten Werken: Sie werden die ergreifende Motette „Hear my prayer“ des schwedischen zeitgenössischen Komponisten Sven David Sandström und die Vertonung des Wochenpsalms „Ad te levavi“ von Johann J. Fux erstmals hören können. Als Magnificat erklingt das beliebte „Übers Gebirg“ von Johann Eccard. Wir laden Sie herzlich zu diesem besonderen Beginn der Adventszeit ein; bitte weisen Sie auch in Ihrem Bekanntenkreis auf diesen NoonSong hin; Danke!

Haben Sie schon alle Weihnachtsgeschenke? Individuell vom NoonSong: die CD „Berliner Weihnacht a cappella“

Die Weihnachts-CD von sirventes berlin und Stefan Schuck ist zum Preis von 15.- € am Ausgang erhältlich.

Ihre Spende am Ausgang

Letzte Woche spendeten 161 Besucher 442,71 € (durchschnittlich 2,75 €). Wir danken für jede Spende am Ausgang.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

Ausblick in die Zukunft:

Nach fünf Jahren, nach über 220 NoonSongs, kann man mit Recht sagen, das der NoonSong „erwachsen“ geworden ist: die liturgische Form und das Repertoire haben sich gefestigt und bewährt und man ist mit den Abläufen vertraut.

Dies darf aber nicht darüber hinweg täuschen, dass die ganze Arbeit „hinter den Kulissen“ noch längst keine professionelle Basis hat: ein Beispiel ist nur die Website, die immer noch nicht zufriedenstellend funktioniert. Viele Ideen können noch nicht umgesetzt werden, weil es an der Infrastruktur fehlt: **bis heute hat der NoonSong kein eigenes Büro und keinen einzigen haupt- oder nebenamtlichen Mitarbeiter!**

Bis heute ist es auch noch nicht gelungen, einen oder mehrere Werbepartner zu gewinnen, die den NoonSong regelmäßig unterstützen; diese könnten sicherlich von der wachsenden Bekanntheit und Profilierung des

NoonSongs profitieren.

Damit wir in Zukunft auch „10 Jahre NoonSong“ feiern können, sollte es uns gelingen, diese Partner und Förderer zu finden.

Denken Sie doch heute wieder kurz darüber nach, wen Sie kennen, bei welchen Banken und Institutionen Sie Kunde sind, welche Wege Sie täglich gehen und fragen sich: wie könnte ich selbst und wie könnten Personen und Institutionen aus meinem Umfeld dazu beitragen, den NoonSong dauerhaft zu sichern und zu unterstützen... und sprechen Sie uns mit Ihren Vorschlägen und Ideen an, wir sind Ihnen dankbar.

Die neue Homepage www.noonsong.de

Wir sind einen großen Schritt weiter gekommen in der Überarbeitung unserer Homepage. Sie erscheint in einem neuen Design, ist übersichtlicher gegliedert und paßt sich mit modernster Technik automatisch der Bildschirmauflösung an, so dass sie auch auf Smartphones und Ipads benutzbar ist. Auch die Tonwiedergabe sollte jetzt wieder funktionieren, allerdings noch nicht für die jüngsten NoonSongs.

Herzlich bitten wir Sie, sich als „Beta-Tester“ zur Verfügung zu stellen und uns Ihre Erfahrungen und Anregungen mit der neuen Homepage mitzuteilen. Besten Dank!

Unsere facebook-Seite: kurz vor dem 100. „gefällt mir“

99 Personen „gefällt“ der NoonSong. Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihr „Gefällt mir“ sowie um Ihr „Ich nehme teil“ - mit zwei Klicks teilen Sie Ihre Begeisterung für den NoonSong mit Ihren facebook-Freunden und helfen uns, neue Zuhörer zu gewinnen und die erste „magische Grenze“ von 100 Freunden zu knacken!

Das NoonSong – Gästebuch

Wie immer finden Sie am Ausgang unser Gästebuch ausliegen. Wir freuen uns, wenn Sie sich eintragen, über jede Unterschrift, jeden Gruß, jede Anregung und jede Kritik.

NoonSong – heute:

Der Psalm 126 in der Vertonung von Carl Müller-Hartung

Für das Thüringer Musikleben des 19. Jahrhunderts war Carl Müller-Hartung eine der bedeutendsten Persönlichkeiten. Als Sohn des Sulzaer Kantors Christian Müller geboren, wurde er schon sehr früh in Kompo-

sition und Orgel unterrichtet. Nach seinen Studien in Eisenach wurde er Theatermusikdirektor in Dresden und später Stadt- und Hofkantor in Eisenach. 1863 wurde er zum Professor ernannt. Franz Liszt verhalf ihm 1865 zur Berufung als Musikdirektor in Weimar, wo er zu einer wichtigen



Figur des städtischen Musiklebens wurde. Ab 1869 war er auch Kapellmeister am Hoftheater, gleichzeitig Leiter der großen Weimarer Singacademie und Gesangslehrer an der Mädchenschule und später Leiter des Stadtkirchenchores. Die von Müller-Hartung 1872 gegründete Weimarer Orchester-Schule war der Vorläufer der heutigen Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Immer 20 der Studierenden unterstützten die Konzerte der Weimarer Staatskapelle, die seinerzeit nur ca. 40 Mitglieder umfasste.

Müller-Hartung war auch als Publizist sehr rege, er verfasste u.a. eine Harmonielehre und gab das „Neue vaterländische Liederbuch für Volksschulen und höhere Lehranstalten“ heraus. Seine Komposition über den 126. Psalmes, der wegen seines visionären Textes sehr gern von romantischen Komponisten vertont wurde, zeichnet sich durch eine kluge klangliche Disposition aus. Wie im Orchester gruppiert er die sechs Stimmen in immer neuen Kombinationen. In ihrer

polyphonen Struktur steht sie den Chorwerken Brahms nahe. Die strenge viertaktige Periodik und die Harmonik zeugt von einer handwerklichen Kunst, die allerdings recht konservativ angelegt ist.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).

